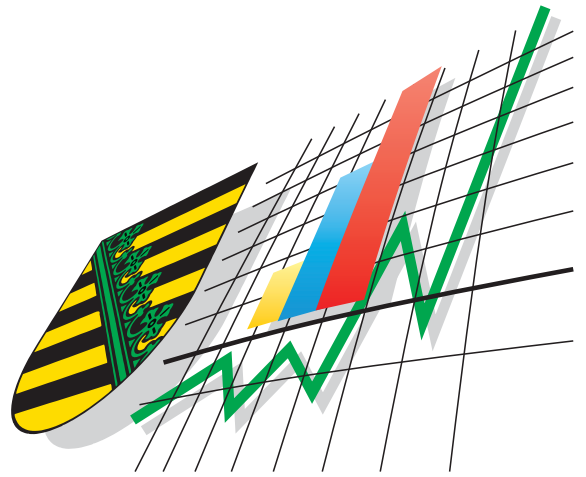


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe im Freistaat Sachsen

2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische und inhaltliche Hinweise	3
Ergebnisse	4

Tabellen

1. Zugänge an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004	7
2. Investitionen insgesamt und Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Art der Maßnahme und Wirtschaftszweigen	9
3. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Umweltbereichen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	11
4. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten sowie nach Wirtschaftszweigen	12
5. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten sowie nach Hauptgruppen	14
6. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten sowie nach Beschäftigtengrößenklassen	14
7. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten sowie nach Umsatzgrößenklassen	14
8. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	16
9. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Hauptgruppen und Umsatzgrößenklassen	17
10. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten	18
11. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (geleaste Sachanlagen) für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Umweltbereichen und Arten	18
12. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Art der Maßnahme	20
13. Investitionen insgesamt und Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	20
14. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	24

Abbildungen

Abb. 1	Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Umweltbereichen	26
Abb. 2	Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen	26
Abb. 3	Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Investitionsarten	27
Abb. 4	Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Wirtschaftshauptgruppen	27

Anhang

Erhebungsbogen der

„Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2004“
einschließlich Erläuterungen

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der für das Jahr 2004 durchgeführten Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung) ohne Baugewerbe. Diese Erhebung fand im Freistaat Sachsen erstmals für das Berichtsjahr 1991 statt. Sie wird jährlich durchgeführt. Seit dem Berichtsjahr 2003 erfolgt bei der Erfassung der Umweltdaten eine Modifikation; es werden zusätzlich zu additiven Umweltschutzinvestitionen auch Investitionen in integrierte Umweltschutzmaßnahmen erfasst.

Um einen Vergleich mit den Vorjahren zu ermöglichen, enthalten die Zeitreihendarstellungen für die Berichtsjahre 2003 und 2004 ausschließlich die mit den Vorjahren vergleichbaren Investitionen in additive Umweltschutzmaßnahmen. Einen Überblick über die gesamten Umweltschutzinvestitionen 2004, ohne Unterscheidung nach additiven und integrierten Maßnahmen, bieten die Tabellen, die sich auf 2004 beschränken.

Die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz liefert Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Investitionstätigkeit für den Umweltschutz. Die Ergebnisse liegen jährlich nach Umweltbereichen, Investitions- und Anlagearten, Wirtschaftsbereichen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Kreisen vor. Die Daten sind ein Teil der Wirtschafts- und Umweltstatistiken Deutschlands und der Europäischen Union. Sie dienen u. a. der umweltökonomischen Analyse und Planung auf lokaler bzw. Landesebene sowie der Berechnung von Struktur- und Entwicklungsdaten, insbesondere im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mussten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung) ohne Baugewerbe erfolgte auf der Grundlage des Gesetzes über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2056/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. EG Nr. L 317 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben wurden die Angaben zu § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Methodische und inhaltliche Hinweise

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig.

Der Kreis der Berichtspflichtigen entspricht dem der allgemeinen Investitionserhebung. Weitere Erläuterungen dazu enthält u. a. der Statistische Bericht "Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen" (Kennziffer E I 6 - j/04; ISSN 1435-8719).

Ein an die Berichtspflichtigen versandter Erhebungsbogen für das Berichtsjahr 2004 ist im Anhang nach den Tabellen und Grafiken zu finden. Er enthält die den Ergebnissen zugrunde liegenden Fragestellungen und wichtige Begriffserläuterungen.

Erfasst werden die **Investitionen** und die **Werte der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**, die dem Schutz der Umwelt dienen. Als diese gelten alle Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt ist. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen), oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Gebrauch und Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen), sein. Die letztgenannten Maßnahmen müssen auf Grund gesetzlicher Vorschriften realisiert worden sein. Zu berücksichtigen sind alle Investitionen in **additive** und **integrierte** Umweltschutzmaßnahmen. **Additive** Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen, welche z. B. der Entsorgung von Abfällen (Beispiel Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (Beispiel Kläranlage), der Lärmbekämpfung (Beispiel Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (Beispiel Luftfilter) dienen. Sie sind vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden und Umwelt-Standards genügen (nachsorgender Umweltschutz). **Integrierte** Maßnahmen dagegen sind immer ein in der Regel nicht klar isolierbarer

bzw. nicht gesondert ausweisbarer Teil einer größeren Sachanlage. Ihr Kennzeichen ist, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen (vorsorgender Umweltschutz). Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt. Integrierte Anlagen sind in der Regel nicht so leicht zu quantifizieren wie additive Anlagen. Insbesondere dann, wenn es darum geht, bei größeren Investitionsvorhaben die Teile zu identifizieren, die dem Umweltschutz dienen. Oftmals sind qualifizierte Schätzungen notwendig.

Ergebnisse

2004 wurden von den sächsischen Betrieben des **Produzierenden Gewerbes** (ohne Baugewerbe) knapp 90 Millionen € in Maßnahmen für den Umweltschutz investiert, 87 Millionen € vom Verarbeitenden Gewerbe sowie dem Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden und knapp 3 Millionen € vom Bereich Energie- und Wasserversorgung. Das höchste Investitionsvolumen mit knapp 50 Millionen € entfiel auf Maßnahmen zur Luftreinhaltung, gefolgt von Investitionen im Umweltbereich Gewässerschutz (reichlich 33 Millionen €).

Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe)

WZ 2003	Abschnitt	Investi- tionen	Darunter Umweltschutzinvestitionen										
			ins- gesamt	davon im Umweltbereich								Naturschutz u. Landschafts- pflege; Boden- sanierung	
				Abfall- wirtschaft		Gewässer- schutz		Lärm- bekämpfung		Luft- reinhaltung			
		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%		
C	Bergbau und Ge- winnung v. Stei- nen und Erden	69 470	501	.	.	.	.	.	.	88	17,6	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 534 420	86 401	.	.	.	.	.	.	47 231	54,7	1 247	1,4
C+D	Zusammen	3 603 890	86 902	2 653	3,1	32 760	37,7	2 924	3,4	47 319	54,5	1 247	1,4
E	Energie- und Was- serversorgung ¹⁾	...	2 830	-	-	377	13,3	3	0,1	2 421	85,6	29	1,0
C+D+E	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ¹⁾	...	89 732	2 653	3,0	33 137	36,9	2 927	3,3	49 740	55,4	1 276	1,4

1) vorläufige Angaben

2004 unterstützten 188 der 2 744 sächsischen **Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes** den Umweltschutz fast vollständig über Investitionen, indem sie Sachanlagen in Höhe von knapp 88 Millionen € anschafften. Der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen, die dem Umweltschutz dienen, lag deutlich unter einem Prozent am gesamten Zugang an Sachanlagen. Die Umweltschutzinvestitionen flossen zu 92 Prozent in Maßnahmen zur Luftreinhaltung und zum Gewässerschutz (Tabelle 1).

Investiert wurde sowohl in nachsorgende (additive) als auch in vorbeugende (integrierte) Maßnahmen. Sächsische Industriebetriebe übten vorbeugenden Umweltschutz dadurch aus, dass sie reichlich 13 Millionen € für Produktionstechniken ausgaben, die Schadstoffe gar nicht erst entstehen lassen. Knapp 74 Millionen € flossen in nachsorgende Maßnahmen, um eine Belastung der Umwelt durch die während des Produktionsprozesses entstandenen Emissionen zu vermeiden oder zu vermindern. Diese insgesamt 87 Millionen € machten 2,4 Prozent des Gesamtinvestitionsvolumens der Betriebe aus (3,6 Milliarden €) (Tabelle 2).

Eine hohe allgemeine Investitionsbereitschaft war 2004 bei den Betrieben in den Regierungsbezirken Dresden (1,9 Milliarden €) und Chemnitz (1,1 Milliarden €) zu verzeichnen. 55 Millionen € (63 Prozent) der Umweltschutzinvestitionen entfielen auf den Regierungsbezirk Dresden, gleichzeitig verbunden mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen von drei Prozent. Vorrangig flossen diese Umweltschutzinvestitionen in die Bereiche Luftreinhaltung (34,5 Millionen €) und Gewässerschutz (16,9 Millionen €). Besonders rege investierten Betriebe der Stadt Dresden in Maßnahmen für den Umweltschutz (46,5 Millionen €). 2004 stammte reichlich jeder zweite in den Umweltschutz investierte Euro von ihnen (Tabelle 3).

Hauptinvestoren in den Umweltschutz waren die sächsischen Industriebetriebe der Branche Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik. Sie gaben knapp 48 Millionen € (3,8 Prozent) ihres rund 1,3 Milliarden € betragenden Gesamtinvestitionsvolumens für Maßnahmen zum Schutz der Umwelt aus. Diese Maßnahmen dienten fast ausschließlich, zu 99 Prozent, der Luftreinhaltung und dem Gewässerschutz (Tabelle 4).

Im Jahr 2004 stammten 71 Millionen € (81 Prozent) der Investitionen für den Umweltschutz von den Vorleistungsgüterproduzenten. Dieses Investitionsvolumen verteilte sich überwiegend auf die beiden Umweltbereiche Luftreinhaltung (41,3 Millionen €; 58 Prozent) und Gewässerschutz (53,7 Millionen €; 34 Prozent) (Tabelle 5).

2004 trugen die Betriebe mit 100 bis 249 Beschäftigten zwei Drittel des Investitionsvolumens für den Umweltschutz (57,9 Millionen €). Darunter waren 39 Vorleistungsgüterproduzenten (1,4 Prozent aller sächsischen Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes), die allein 50,2 Millionen € in Maßnahmen für den Umweltschutz ausgaben (Tabelle 6 und Tabelle 8).

Besonders rege investierten Betriebe mit einem Gesamtumsatz unter zwei Millionen € und das fast ausschließlich in Maßnahmen zur Luftreinhaltung und zum Gewässerschutz. Der Anteil ihrer Umweltschutzinvestitionen an den gesamten Umweltschutzinvestitionen betrug 49 Prozent (42,4 Millionen €) (Tabelle 7 und Tabelle 9).

Von 1997 bis 2004 investierten die sächsischen Betrieben des **Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes** 544 Millionen € in Maßnahmen für den Umweltschutz. 51 Prozent dieser Investitionen (279 Millionen €) entfielen auf die ersten drei Jahre. Bis 2003 hatte die Bereitschaft in Maßnahmen zu investieren, die die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringern, von Jahr zu Jahr nachgelassen und erreichte im Jahr 2003 mit 27,2 Millionen € den niedrigsten Stand. Erstmals 2004 investierten die Betriebe für additive Umweltschutzmaßnahmen wieder mehr, mit 73,7 Millionen € sogar deutlich mehr als noch im Jahr zuvor. Das Investitionsvolumen 2004 entsprach ungefähr dem des Jahres 1999. Innerhalb von acht Jahren flossen 220 Millionen € in Maßnahmen zum Gewässerschutz und 192 Millionen € in Maßnahmen zur Luftreinhaltung. Diesen beiden Umweltbereichen dienten damit 75,8 Prozent der von 1997 bis 2004 getätigten Umweltschutzinvestitionen. Im vergleichbaren Zeitraum wurden für die Umweltbereiche Lärmbekämpfung und Abfallwirtschaft 127 Millionen € (23,3 Prozent des Investitionsvolumens für den Umweltschutz) und für die Bereiche Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung 4,7 Millionen € (weniger als ein Prozent des Investitionsvolumens für den Umweltschutz) ausgegeben (Tabelle 10).

Die Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes, die 2004 in additive Umweltschutzmaßnahmen investierten, gaben dafür 1 632 € je Beschäftigten bzw. 61 € je 10 000 € Umsatz aus. 1997 betrugen die vergleichbaren Umweltschutzinvestitionen 2 033 € je Beschäftigten und 158 € je 10 000 € Umsatz (Tabelle 12).

Nach der Zugehörigkeit der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes zu den Hauptproduktionsrichtungen sticht eine seit Jahren hohe Investitionsbereitschaft der Vorleistungsgüterproduzenten hervor. Seit 1997 stammten 84 Prozent der Investitionen für den Umweltschutz von den Vorleistungsgüterproduzenten (knapp 458 Millionen €) (Tabelle 13 und Tabelle 14).

Von 1997 bis 2004 investierten die sächsischen Betriebe des **Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden** 44 Millionen € in Maßnahmen für den Umweltschutz. Ihre Umweltschutzinvestitionen sanken nach drei Jahren erhöhter Investitionstätigkeit (1997: elf Millionen €, 1998: zwölf Millionen €, 1999: elf Millionen €) im Jahr 2000 auf reichlich drei Millionen € und im Jahr 2001 auf knapp zwei Millionen €. Diese stark abnehmende Investitionsbereitschaft in Maßnahmen für den Umweltschutz ging einher mit der insgesamt nachlassenden Investitionsbereitschaft der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. 2002 gegenüber 2001 stieg mit der allgemein höheren Investitionsbereitschaft in diesem Bereich auch wieder das Investitionsvolumen in Maßnahmen für den Umweltschutz (knapp vier Millionen €). Danach kam es zu einer Entkopplung. Gegenüber 2002 wuchs das allgemeine Investitionsvolumen 2003 auf 57,5 Millionen € (136 Prozent) und 2004 auf 69,5 Millionen € (164 Prozent) weiter an, gleichzeitig sanken die Umweltschutzinvestitionen auf 767 000 € (21 Prozent) bzw. 501 000 € (14 Prozent). 2004 flossen damit in den Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden lediglich 0,7 Prozent ihrer gesamten Investitionen in Maßnahmen für den Umweltschutz. Das war der niedrigste Anteil innerhalb eines Jahres seit 1997 (Tabelle 10 und Tabelle 13).

Von 1997 bis 2004 war das Investitionsvolumen in Maßnahmen für den Umweltschutz in den Betrieben des **Verarbeitenden Gewerbes** reichlich zehnmal so hoch wie das in den Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes investierten innerhalb der letzten acht Jahre 501 Millionen € in Umweltschutzmaßnahmen. Ergänzt wurden diese Umweltschutzinvestitionen durch die Ausgabe von 20 Millionen € für Mietung und Pachtung von dem Umweltschutz dienenden neuen Sachanlagen (nicht aktivierte Sachanlagen). Der Anteil der Ausgaben für Mietung und Pachtung von dem Umweltschutz dienenden neuen Sachanlagen an den Gesamtaufwendungen für den Umweltschutz sank dabei von ca. zwölf Prozent im Jahr 1997 auf sechs Prozent im Jahr 1998 und knapp zwei Prozent 1999. Seit 2000 lag er immer unter einem Prozent (Tabelle 10 und Tabelle 11).

151 der insgesamt 2 685 berichtspflichtigen sächsischen Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes investierten im Jahr 2004 in additive Maßnahmen für den Umweltschutz. Reichlich 73 Millionen € flossen in diese Umweltschutzmaßnahmen, d. h. in separate Anlagen, die dazu dienen, eine Belastung der Umwelt durch die während des Produktionsprozesses entstandenen Emissionen zu vermeiden oder zu vermindern. Gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (reichlich 26 Millionen €) war das ein Anstieg auf 277 Prozent. Nachdem der Anteil der Umweltschutzinvestitionen am Gesamtinvestitionsvolumen 2003 auf ein Prozent, den niedrigsten Wert seit sieben Jahren zurückgegangen war, lag er 2004 wieder bei zwei Prozent und damit über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre, aber immer noch deutlich unter dem Höchstwert von 1997 (3,7 Prozent) (Tabelle 10 und Tabelle 13).

2004 unterschied sich das Investitionsverhalten in den einzelnen Wirtschaftszweigen des **Verarbeitenden Gewerbes** sehr. 78 Prozent der Gesamtinvestitionen (knapp 2,7 Milliarden €) und 90 Prozent der Umweltschutzinvestitionen (66 Millionen €) fielen im Jahr 2004 in den Bereichen Herstellung von chemischen Erzeugnissen (DG), Metallerzeugung und Metallbearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen (DJ), Herstellung von Büromaschinen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik (DL) und Fahrzeugbau (DM) an.

Die Betriebe im Bereich Herstellung von Büromaschinen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik (DL) zeigten die höchste allgemeine Investitionsbereitschaft als auch die höchste Bereitschaft in Maßnahmen für den Umweltschutz zu investieren. Gegenüber dem Vorjahr waren ihre Umweltschutzinvestitionen (auf das Zwanzigfache) deutlich stärker als ihre Gesamtinvestitionen (auf 177 Prozent) gestiegen. Anders sah die Situation im Fahrzeugbau (DM), der Branche mit der 2004 zweithöchsten Gesamtinvestitionssumme aus. Hinsichtlich der allgemeinen Investitionsbereitschaft war hier gegenüber dem Vorjahr die größte Steigerungsrate (auf 184 Prozent) einer Branche zu verzeichnen, dagegen gingen die Investitionen in additive Umweltschutzmaßnahmen zum Vorjahr auf 7,2 Millionen € (76 Prozent) zurück. Das war 2004 aber immer noch das dritthöchste Investitionsvolumen in additive Maßnahmen für den Umweltschutz. Bereits das siebente Jahr in Folge entfiel das höchste allgemeine Investitionsvolumen innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes auf die Betriebe des Bereichs Herstellung von Büromaschinen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik (DL). Innerhalb der Jahre 1997 bis 2004 waren diese Betriebe die mit dem höchsten Gesamtinvestitionsvolumen (7,1 Milliarden €) als auch die mit dem höchsten Investitionsvolumen in additive Maßnahmen für den Umweltschutz (114,6 Millionen €). Fast genauso viel wie diese Branche gaben die Betrieben des Bereichs Herstellung von chemischen Erzeugnissen (DG) für vergleichbare Maßnahmen (103,9 Millionen €; 90 Prozent) innerhalb der acht Jahre aus. Im Jahr 2004 lag der Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen in den investitionsstarken Bereichen Herstellung von chemischen Erzeugnissen (DG) (2,6 Prozent) bzw. Herstellung von Büromaschinen, Elektrotechnik, Feinmechanik Optik (DL) (3,7 Prozent) deutlich über dem und in den investitionsstarken Bereichen Metallerzeugung und Metallbearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen (DJ) (1,5 Prozent) bzw. Fahrzeugbau (DM) (0,8 Prozent) deutlich unter dem Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes (2,0 Prozent) (Tabelle 13 und Tabelle 14).

1. Zugänge an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe Umweltbereich	Betriebe mit		Zugang an Sach- anlagen für den Umwelt- schutz	Davon	
		Investi- tionen für den Umwelt- schutz	neu gemieteten und gepachte- ten neuen Sach- anlagen für den Umweltschutz		Investi- tionen für den Umwelt- schutz	neu gemietete und gepachte- te neue Sach- anlagen für den Umweltschutz
		Anzahl			1 000 €	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	-	-	-	-
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	2	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	-	-	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	2	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	-	501	501	-
15	Ernährungsgewerbe	15	1	-	1 209	-
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	15	1	1 217	1 209	-
17	Textilgewerbe	8	-	717	717	-
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	8	-	717	717	-
19	Ledergewerbe	1	-	-	-	-
DC	Ledergewerbe	1	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	-	-	-	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	-	-	-	-	-
21	Papiergewerbe	10	-	2 777	2 777	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	-	720	720	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	13	-	3 497	3 497	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	-	-	-	-
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	20	-	7 615	7 615	-
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	20	-	7 615	7 615	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6	-	2 452	2 452	-
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6	-	2 452	2 452	-
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19	-	944	944	-
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19	-	944	944	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	22	2	-	5 807	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	25	1	-	3 645	-
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	47	3	9 811	9 452	359
29	Maschinenbau	19	1	-	1 207	-
DK	Maschinenbau	19	1	-	1 207	-
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	6	-	1 812	1 812	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	8	-	46 072	46 072	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	2	-	-	-	-
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	17	-	47 962	47 962	-

Noch: 1. Zugänge an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe Umweltbereich	Betriebe mit		Zugang an Sach- anlagen für den Umwelt- schutz	Davon	
		Investi- tionen für den Umwelt- schutz ²⁾	neu gemieteten und gepachte- ten neuen Sach- anlagen für den Umweltschutz		Investi- tionen für den Umwelt- schutz	neu gemietete und gepachte- te neue Sach- anlagen für den Umweltschutz
		Anzahl			1 000 €	
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13	2	·	10 915	·
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	-	152	152	-
DM	Fahrzeugbau	17	2	·	11 067	·
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-
37	Recycling	1	1	83	·	·
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1	1	83	·	·
D	Verarbeitendes Gewerbe	184	8	87 017	86 401	616
	Insgesamt	188	8	87 518	86 902	616
	davon nach Hauptgruppen					
A	Vorleistungsgüterproduzenten ¹⁾	120	4	71 195	70 772	423
B	Investitionsgüterproduzenten	45	3	·	13 468	·
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	-	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	23	1	·	2 662	·
	davon nach Umweltbereichen					
	Abfallwirtschaft	32	2	·	2 653	·
	Gewässerschutz	100	2	·	32 760	·
	Lärmbekämpfung	42	1	·	2 924	·
	Luftreinhaltung	111	3	47 644	47 319	326
	Naturschutz u. Landschaftspflege/ Bodensanierung	13	-	1 247	1 247	-

1) einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

2) bei den Umweltbereichen Mehrfachzahlungen möglich

2. Investitionen insgesamt und Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Art der Maßnahme und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Be- triebe	Darunter mit		In- vesti- tionen	Darunter Umweltschutzinvestitionen			
			In- vesti- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen		insgesamt	davon		
							additive Maß- nahmen ¹⁾	integrierte Maß- nahmen ¹⁾	
			Anzahl		1 000 €	%	1 000 €		
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	2	2	.	.	.	.	-
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	2	2	2	.	.	.	.	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	57	45	2	.	.	.	.	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	57	45	2	.	.	.	.	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	59	47	4	69 470	501	0,7	501	-
15	Ernährungsgewerbe	331	253	15	.	1 209	0,9	1 000	209
16	Tabakverarbeitung	1	1	-	.	-	-	-	-
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	332	254	15	140 832	1 209	0,9	1 000	209
17	Textilgewerbe	144	117	8	62 831	717	1,1	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	32	18	-	854	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	176	135	8	63 684	717	1,1	.	.
19	Ledergewerbe	9	9	1	.	.	.	.	-
DC	Ledergewerbe	9	9	1	.	.	.	.	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	73	61	-	14 983	-	-	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	73	61	-	14 983	-	-	-	-
21	Papiergewerbe	68	56	10	103 962	2 777	2,7	.	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	80	73	3	70 265	720	1,0	.	.
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	148	129	13	174 227	3 497	2,0	2 349	1 148
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	1	.	.	100	.	-
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	1	.	.	100	.	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	81	70	20	286 963	7 615	2,7	7 518	97
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	81	70	20	286 963	7 615	2,7	7 518	97
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	138	119	6	88 317	2 452	2,8	1 433	1 019
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	138	119	6	88 317	2 452	2,8	1 433	1 019
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	192	151	19	65 692	944	1,4	.	.
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	192	151	19	65 692	944	1,4	.	.
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	60	55	22	78 484	5 807	7,4	2 972	2 835
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	455	368	25	254 878	3 645	1,4	1 884	1 760
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	515	423	47	333 362	9 452	2,8	4 857	4 595

1) siehe methodische und inhaltliche Hinweise

Noch: 2. Investitionen insgesamt und Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Art der Maßnahme und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Be- triebe	Darunter mit		In- vesti- tionen	Darunter Umweltschutzinvestitionen			
			In- vesti- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen		insgesamt	davon		
							additive Maß- nahmen ¹⁾	integrierte Maß- nahmen ¹⁾	
		Anzahl			1 000 €	%	1 000 €		
29	Maschinenbau	427	370	19	207 195	1 207	0,6	947	260
DK	Maschinenbau	427	370	19	207 195	1 207	0,6	947	260
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	8	6	1	.	.	.	.	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	158	128	6	59 146	1 812	3,1	.	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	61	57	8	.	46 072	.	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	121	100	2	33 637	.	.	.	-
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	348	291	17	1 272 567	47 962	3,8	46 586	1 376
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	91	81	13	837 926	10 915	1,3	7 074	3 841
35	Sonstiger Fahrzeugbau	23	20	4	13 626	152	1,1	117	35
DM	Fahrzeugbau	114	101	17	851 553	11 067	1,3	7 191	3 876
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	108	89	-	26 510	-	-	-	-
37	Recycling	23	18	1	6 093	.	.	.	-
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	131	107	1	32 603	.	.	.	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 685	2 221	184	3 534 420	86 401	2,4	73 200	13 201
	Insgesamt	2 744	2 268	188	3 603 890	86 902	2,4	73 701	13 201
	davon								
A	Vorleistungsgüterproduzenten ²⁾	1 170	984	120	2 153 878	70 772	3,3	62 322	8 451
B	Investitionsgüterproduzenten	878	730	45	1 155 131	13 468	1,2	9 255	4 214
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	112	96	-	33 800	-	-	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	584	458	23	261 082	2 662	1,0	2 128	537

1) siehe methodische und inhaltliche Hinweise

2) einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

3. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Umweltbereichen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Investitionen insgesamt	Darunter für Umweltschutz		Davon für				
				Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luftrein- haltung	Naturschutz und Landschaftspflege; Bodensanierung
	1 000 €		%					
Chemnitz, Stadt	98 738	1 233	1,2	-	901	69	-	-
Plauen, Stadt	23 365	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau, Stadt	179 681	3 761	2,1	-	2 932	251	-	-
Annaberg	37 461	839	2,2	-	647	-	-	-
Chemnitzer Land	85 233	-	-	-	-	-	-	-
Freiberg	203 201	2 402	1,2	-	1 492	-	699	-
Vogtlandkreis	84 306	873	1,0	-	203	-	651	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	45 002	325	0,7	-	-	-	-	-
Mittweida	87 362	3 487	4,0	-	595	-	1 671	-
Stollberg	132 293	7 001	5,3	-	4 237	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	83 846	4 234	5,0	-	696	-	3 405	-
Zwickauer Land	41 582	528	1,3	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Chemnitz	1 102 070	25 370	2,3	1 439	12 604	913	10 389	24
Dresden, Stadt	1 297 974	46 473	3,6	-	14 039	-	32 111	-
Görlitz, Stadt	8 726	-	-	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	3 061	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	56 959	388	0,7	-	-	-	239	-
Meißen	82 800	1 255	1,5	-	464	-	612	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	63 522	273	0,4	-	77	-	-	-
Riesa-Großenhain	128 002	1 028	0,8	-	-	113	845	-
Löbau-Zittau	40 745	39	0,1	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz	54 718	1 258	2,3	-	856	-	337	-
Weißeritzkreis	39 725	1 800	4,5	-	-	1 022	243	-
Kamenz	79 185	2 331	2,9	-	1 279	-	-	-
Regierungsbezirk Dresden	1 855 417	54 994	3,0	1 135	16 851	1 350	34 501	1 157
Leipzig, Stadt	459 626	1 600	0,3	-	245	97	1 206	-
Delitzsch	38 500	131	0,3	-	-	-	-	-
Döbeln	40 540	715	1,8	-	494	26	-	-
Leipziger Land	44 399	3 168	7,1	-	2 407	-	-	-
Muldentalkreis	35 573	647	1,8	-	74	-	-	-
Torgau-Oschatz	27 765	277	1,0	2	-	-	223	-
Regierungsbezirk Leipzig	646 403	6 539	1,0	78	3 305	660	2 429	66
Sachsen	3 603 890	86 902	2,4	2 653	32 760	2 924	47 319	1 247

4. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten sowie nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe		In- vestitio- nen	ins- gesamt		
		ins- gesamt	darunter mit Umwelt- schutzin- vestitionen				
		Anzahl		1 000 €		%	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	2	.	.	.	30,7
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	2	2	.	.	.	30,7
14	Gewinnung von Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	57	2	.	.	-	-
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	57	2	.	.	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	59	4	69 470	501	.	.
15	Ernährungsgewerbe	331	15	.	1 209	28	2,3
16	Tabakverarbeitung	1	-	.	-	-	-
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	332	15	140 832	1 209	28	2,3
17	Textilgewerbe	144	8	62 831	717	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	32	-	854	-	-	-
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	176	8	63 684	717	-	-
19	Ledergewerbe	9	1	.	.	-	-
DC	Ledergewerbe	9	1	.	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	73	-	14 983	-	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	73	-	14 983	-	-	-
21	Papiergewerbe	68	10	103 962	2 777	864	31,1
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	80	3	70 265	720	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	148	13	174 227	3 497	864	24,7
23	Kokerei, Mineralölv., H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	1	1	.	.	-	-
DF	Kokerei, Mineralölv., H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	1	1	.	.	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	81	20	286 963	7 615	377	5,0
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	81	20	286 963	7 615	377	5,0
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	138	6	88 317	2 452	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	138	6	88 317	2 452	.	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	192	19	65 692	944	2	0,2
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	192	19	65 692	944	2	0,2
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	60	22	78 484	5 807	98	1,7
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	455	25	254 878	3 645	396	10,9
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	515	47	333 362	9 452	494	5,2
29	Maschinenbau	427	19	207 195	1 207	.	.
DK	Maschinenbau	427	19	207 195	1 207	.	.
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	8	1	.	.	-	-
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	158	6	59 146	1 812	.	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	61	8	.	46 072	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik usw.	121	2	33 637	.	.	1,3
DL	H. v. Büromasch. usw.; Elektrotechnik; Feinmech., Optik	348	17	1 272 567	47 962	557	1,2
34	Herstellung von Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	91	13	837 926	10 915	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	23	4	13 626	152	-	-
DM	Fahrzeugbau	114	17	851 553	11 067	-	-
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportg., Spielw., usw.	108	-	26 510	-	-	-
37	Recycling	23	1	6 093	.	-	-
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportg., Spielw., usw.	131	1	32 603	.	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 685	184	3 534 420	86 401	.	.
	Insgesamt	2 744	188	3 603 890	86 902	2 653	3,1

Darunter Umweltschutzinvestitionen										WZ 2003
davon im Umweltbereich								darunter nach Investitionsarten		
Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege; Bodensanierung		bebaute und unbe- baute Grundstücke sowie Bauten	technische Anlagen und Maschinen	
1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €		
.	53,7	.	7,2	.	8,3	-	-	.	.	10
.	53,7	.	7,2	.	8,3	-	-	.	.	CA
-	-	.	58,6	.	41,4	-	-	.	.	14
-	-	.	58,6	.	41,4	-	-	.	.	CB
.	.	.	.	88	17,6	-	-	.	.	C
.	.	82	6,8	373	30,9	.	.	110	1 099	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
.	.	82	6,8	373	30,9	.	.	110	1 099	DA
456	63,6	.	.	.	.	-	-	.	.	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
456	63,6	.	.	.	.	-	-	.	.	DB
.	100	-	-	-	-	-	-	-	-	19
.	100	-	-	-	-	-	-	-	-	DC
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	DD
.	.	.	.	.	.	-	-	-	2 777	21
.	.	.	.	.	.	-	-	-	720	22
714	20,4	128	3,7	1 791	51,2	-	-	-	3 497	DE
.	61,1	-	-	.	38,9	-	-	-	.	23
.	61,1	-	-	.	38,9	-	-	-	.	DF
4 058	53,3	34	0,4	3 146	41,3	-	-	379	7 123	24
4 058	53,3	34	0,4	3 146	41,3	-	-	379	7 123	DG
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	DH
310	32,8	-	-	588	62,3	44	4,7	.	.	26
310	32,8	-	-	588	62,3	44	4,7	.	.	DI
.	.	1 634	28,1	2 847	49,0	.	.	.	.	27
1 203	33,0	511	14,0	1 536	42,1	-	-	.	.	28
.	.	2 145	22,7	4 383	46,4	.	.	452	9 000	DJ
376	31,2	.	.	646	53,5	29	2,4	.	.	29
376	31,2	.	.	646	53,5	29	2,4	.	.	DK
-	-	-	-	.	100	-	-	-	.	30
540	29,8	.	.	691	38,1	.	.	.	.	31
14 090	30,6	.	.	31 922	69,3	.	.	-	46 072	32
-	-	-	-	.	98,7	-	-	-	.	33
14 630	30,5	.	.	32 691	68,2	.	.	.	.	DL
7 327	67,1	325	3,0	3 263	29,9	-	-	.	.	34
22	14,5	-	-	.	.	.	.	-	152	35
7 349	66,4	325	2,9	.	.	.	.	.	.	DM
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	.	100	-	-	-	.	37
-	-	-	-	.	100	-	-	-	.	DN
.	.	.	.	47 231	54,7	1 247	1,4	.	.	D
32 760	37,7	2 924	3,4	47 319	54,5	1 247	1,4	3 104	83 685	

5. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten sowie nach Hauptgruppen

WZ 2003	Hauptgruppe	Betriebe		In- vestitionen					
		ins- gesamt	darunter mit Umweltschutz- investitionen		ins- gesamt	Abfallwirtschaft		Gewässerschutz	
							%	1 000 €	%
		Anzahl		1 000 €		%	1 000 €	%	
	Insgesamt	2 744	188	3 603 890	86 902	2 653	3,1	32 760	37,7
A	Vorleistungsgüterproduzenten ¹⁾	1 170	120	2 153 878	70 772	2 439	3,4	23 689	33,5
B	Investitionsgüterproduzenten	878	45	1 155 131	13 468	.	.	7 777	57,7
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	112	-	33 800	-	-	-	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	584	23	261 082	2 662	.	.	1 294	48,6

1) einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

6. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten sowie nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigtengrößenklasse (Betriebe mit ... Beschäftigten)	Betriebe		In- vestitionen						
	ins- gesamt	darunter mit Umweltschutz- investitionen		ins- gesamt					
					Abfallwirtschaft		Gewässerschutz		
Anzahl		1 000 €		%	1 000 €		%		
Insgesamt	2 744	188	3 603 890	86 902	2 653	3,1	32 760	37,7	
1 bis 49	1 533	32	249 004	1 729	.	.	.	.
50 bis 99	651	44	338 551	5 203	.	.	2 583	49,6	
100 bis 249	422	58	1 134 147	57 854	1 972	3,4	18 860	32,6	
250 bis 499	95	33	325 510	9 609	.	.	3 186	33,2	
500 bis 999	34	13	378 693	5 955	.	.	.	.
1 000 und mehr	9	8	1 177 986	6 552	.	.	3 809	58,1	

7. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten sowie nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklasse (Betriebe mit ... € Umsatz)			Betriebe		In- vestitionen							
			ins- gesamt	darunter mit Umweltschutz- investitionen		ins- gesamt						
							Abfallwirtschaft				Gewässerschutz	
Anzahl		1 000 €				%		1 000 €		%		
Insgesamt			2 744	188	3 603 890	86 902	2 653	3,1	32 760	37,7		
	bis unter	2 Mill.	776	13	954 712	42 351	.	.	13 213	31,2		
2 Mill.	bis unter	5 Mill.	854	17	291 990	7 070	18	0,3	.	.		
5 Mill.	bis unter	10 Mill.	449	32	237 794	3 902	783	20,1	951	24,4		
10 Mill.	bis unter	20 Mill.	309	33	238 356	2 989	.	.	.	.
20 Mill.	bis unter	50 Mill.	224	48	392 784	11 492	1 619	14,1	5 351	46,6		
50 Mill.	und mehr		132	45	1 488 254	19 098	214	1,1	8 332	43,6		

Darunter Umweltschutzinvestitionen							
davon im Umweltbereich						darunter nach Investitionsarten	
Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege; Bodensanierung		bebaute und unbebaute Grundstücke, Bauten	technische Anlagen und Maschinen
1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	
2 924	3,4	47 319	54,5	1 247	1,4	3 104	83 685
2 294	3,2	41 266	58,3	1 083	1,5	.	.
.
-	-	-	-	-	-	-	-
.	.	.	43,5	.	.	110	2 552

Darunter Umweltschutzinvestitionen							
davon im Umweltbereich						darunter nach Investitionsarten	
Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege; Bodensanierung		bebaute und unbebaute Grundstücke, Bauten	technische Anlagen und Maschinen
1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	
2 924	3,4	47 319	54,5	1 247	1,4	3 104	83 685
.	.	488	28,2	.	.	.	.
228	4,4	1 945	37,4	.	.	389	4 814
.	.	35 801	61,9	.	.	1 570	56 284
.	.	4 885	50,8	.	.	1 068	8 540
1 035	17,4	1 657	27,8	.	.	-	5 842
.	.	2 544	38,8	.	.	.	.

Darunter Umweltschutzinvestitionen							
davon im Umweltbereich						darunter nach Investitionsarten	
Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege; Bodensanierung		bebaute und unbebaute Grundstücke, Bauten	technische Anlagen und Maschinen
1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	
2 924	3,4	47 319	54,5	1 247	1,4	3 104	83 685
.	.	29 124	68,8	-	-	.	.
95	1,3	2 765	39,1	.	.	587	6 482
306	7,8	1 862	47,7	-	-	.	.
.	.	1 890	63,2	.	.	245	2 743
.	.	2 810	24,5	.	.	1 870	9 623
1 528	8,0	8 868	46,4	155	0,8	147	18 838

8. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Haupt- gruppe	Hauptgruppe Beschäftigtengrößenklasse (Betriebe mit ... Beschäftigten)			Betriebe		Investitionen	darunter Umweltschutz- investitionen
				insgesamt	darunter mit Umweltschutz- investitionen		
A	Vorleistungsgüterproduzenten ¹⁾			1 170	120	2 153 878	70 772
	1	bis	49	655	23	139 510	1 346
	50	bis	99	293	29	198 032	3 894
	100	bis	249	169	39	782 691	50 223
	250	bis	499	34	18	136 871	.
	500	bis	999	15	7	263 057	4 514
	1 000 und mehr			4	4	633 717	.
B	Investitionsgüterproduzenten			878	45	1 155 131	13 468
	1	bis	49	489	4	52 379	95
	50	bis	99	195	6	85 171	328
	100	bis	249	137	13	236 226	7 056
	250	bis	499	38	13	130 898	1 520
	500	bis	999	15	6	.	1 441
	1 000 und mehr			4	3	.	3 027
GG	Gebrauchsgüterproduzenten			112	-	33 800	-
	1	bis	49	59	-	7 252	-
	50	bis	99	28	-	6 157	-
	100	bis	249	22	-	.	-
	250	bis	499	3	-	.	-
	500	bis	999	-	-	-	-
	1 000 und mehr			-	-	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten			584	23	261 082	2 662
	1	bis	49	330	5	49 863	287
	50	bis	99	135	9	49 190	980
	100	bis	249	94	6	.	575
	250	bis	499	20	2	.	.
	500	bis	999	4	-	.	-
	1 000 und mehr			1	1	.	.
	Insgesamt			2 744	188	3 603 890	86 902
	1	bis	49	1 533	32	249 004	1 729
	50	bis	99	651	44	338 551	5 203
	100	bis	249	422	58	1 134 147	57 854
	250	bis	499	95	33	325 510	9 609
	500	bis	999	34	13	378 693	5 955
	1 000 und mehr			9	8	1 177 986	6 552

1) einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

9. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Hauptgruppen und Umsatzgrößenklassen

Haupt- gruppe	Hauptgruppe Umsatzgrößenklasse (Betriebe mit ... € Umsatz)			Betriebe		Investitionen	darunter für den Umweltschutz insgesamt
				insgesamt	darunter mit Umweltschutz- investitionen		
A	Vorleistungsgüterproduzenten ¹⁾			1 170	120	2 153 878	70 772
		bis unter	2 Mill.	284	9	546 280	.
	2 Mill.	bis unter	5 Mill.	374	10	105 952	.
	5 Mill.	bis unter	10 Mill.	224	24	153 698	3 496
	10 Mill.	bis unter	20 Mill.	139	23	120 967	2 474
	20 Mill.	bis unter	50 Mill.	101	30	207 161	9 428
	50 Mill.	und mehr		48	24	1 019 820	12 783
B	Investitionsgüterproduzenten			878	45	1 155 131	13 468
		bis unter	2 Mill.	229	1	387 547	.
	2 Mill.	bis unter	5 Mill.	285	5	148 073	6 544
	5 Mill.	bis unter	10 Mill.	141	6	54 093	.
	10 Mill.	bis unter	20 Mill.	105	4	71 517	.
	20 Mill.	bis unter	50 Mill.	71	13	83 438	481
	50 Mill.	und mehr		47	16	410 461	5 820
GG	Gebrauchsgüterproduzenten			112	-	33 800	-
		bis unter	2 Mill.	25	-	2 201	-
	2 Mill.	bis unter	5 Mill.	45	-	6 061	-
	5 Mill.	bis unter	10 Mill.	17	-	3 922	.
	10 Mill.	bis unter	20 Mill.	14	-	6 750	.
	20 Mill.	bis unter	50 Mill.	8	-	.	-
	50 Mill.	und mehr		3	-	.	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten			584	23	261 082	2 662
		bis unter	2 Mill.	238	3	18 684	13
	2 Mill.	bis unter	5 Mill.	150	2	31 903	.
	5 Mill.	bis unter	10 Mill.	67	2	26 080	.
	10 Mill.	bis unter	20 Mill.	51	6	39 121	.
	20 Mill.	bis unter	50 Mill.	44	5	.	1 583
	50 Mill.	und mehr		34	5	.	495
	Insgesamt			2 744	188	3 603 890	86 902
		bis unter	2 Mill.	776	13	954 712	42 351
	2 Mill.	bis unter	5 Mill.	854	17	291 990	7 070
	5 Mill.	bis unter	10 Mill.	449	32	237 794	3 902
	10 Mill.	bis unter	20 Mill.	309	33	238 356	2 989
	20 Mill.	bis unter	50 Mill.	224	48	392 784	11 492
	50 Mill.	und mehr		132	45	1 488 254	19 098

1) einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

10. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten

WZ 2003	Abschnitt	Jahr	Betriebe		Investi- tionen	Darunter Umweltschutz				
			insge- samt	darunter mit Umweltschutz- investitionen		insgesamt	davon im			
					Abfallwirtschaft		Gewässerschutz			
					Anzahl		1 000 €		%	1 000 €
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	1997	63	10	138 870	10 925	69	0,6	10 110	92,5
		1998	65	11	205 124	11 867	221	1,9	10 472	88,2
		1999	60	11	132 144	11 002	1 923	17,5	476	4,3
		2000	65	12	69 720	3 328	63	1,9	109	3,3
		2001	55	5	33 221	1 700	-	-	-	-
		2002	58	6	42 323	3 582	-	-	-	-
		2003	67	3	57 525	767	-	-	-	-
		2004	59	4	69 470	501	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	1997	2 398	227	2 431 493	89 980	12 535	13,9	33 467	37,2
		1998	2 453	261	2 547 486	92 514	9 136	9,9	54 614	59,0
		1999	2 517	272	2 504 747	62 495	3 807	6,1	24 885	39,8
		2000	2 540	231	2 647 114	53 159	5 017	9,4	17 888	33,6
		2001	2 570	231	3 445 697	52 914	6 403	12,1	-	-
		2002	2 589	216	2 532 611	49 976	-	-	-	-
		2003	2 557	199	2 639 749	26 412	-	-	8 003	30,3
		2004	2 685	151	3 534 420	73 200	-	-	-	-
Insgesamt	1997	2 461	237	2 570 363	100 905	12 604	12,5	43 577	43,2	
	1998	2 518	272	2 752 610	104 381	9 357	9,0	65 086	62,4	
	1999	2 577	283	2 636 891	73 497	5 730	7,8	25 361	34,5	
	2000	2 605	243	2 716 834	56 487	5 079	9,0	17 997	31,9	
	2001	2 625	236	3 478 918	54 614	6 403	11,7	20 413	37,4	
	2002	2 647	222	2 574 935	53 558	12 134	22,7	13 673	25,5	
	2003	2 624	202	2 697 274	27 179	2 251	8,3	8 003	29,4	
	2004	2 744	155	3 603 890	73 701	966	1,3	26 254	35,6	

1) in additive Maßnahmen (siehe methodische und inhaltliche Hinweise)

11. Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (geleaste Sachanlagen) für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Umweltbereichen und Arten

WZ 2003	Abschnitt	Jahr	Betriebe		Neu gemietete						
			insge- samt	darunter mit ge- leasten Sach- anlagen für Umweltschutz	ins- gesamt	darunter für Umwelt- schutz	davon im				
							Abfallwirtschaft		Gewässerschutz		
		Anzahl		1 000 €			%	1 000 €	%		
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	1997	63	-	2 330	-	-	-	-	-	-
		1998	65	-	3 949	-	-	-	-	-	-
		1999	60	-	2 446	-	-	-	-	-	-
		2000	65	-	2 495	-	-	-	-	-	-
		2001	55	-	3 853	-	-	-	-	-	-
		2002	58	-	.	-	-	-	-	-	-
		2003	67	-	1 046	-	-	-	-	-	-
		2004	59	-	330	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	1997	2 398	10	87 657	11 771	99	0,8	3 670	31,2	
		1998	2 453	7	98 783	5 953	33	0,6	865	14,5	
		1999	2 517	7	94 055	1 019	22	2,1	540	53,0	
		2000	2 540	3	100 520	224	32	14,3	110	49,1	
		2001	2 570	6	125 518	465	.	.	.	.
		2002	2 589	3	.	91	91	100	-	-	
		2003	2 557	5	141 059	130	19	14,6	.	.	
		2004	2 685	8	118 868	616	.	.	.	.
Insgesamt		1997	2 461	10	89 987	11 771	99	0,8	3 670	31,2	
		1998	2 518	7	102 732	5 953	33	0,6	865	14,5	
		1999	2 577	7	96 501	1 019	22	2,1	540	53,0	
		2000	2 605	3	103 014	224	32	14,3	110	49,1	
		2001	2 625	6	129 371	465	.	.	.	.
		2002	2 647	3	83 512	91	91	100	-	-	
		2003	2 624	5	142 105	130	19	14,6	.	.	
		2004	2 744	8	119 198	616	.	.	.	.

investitionen ¹⁾								WZ 2003
Umweltbereich						darunter nach Investitionsarten		
Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege; Bodensanierung		bebaute und unbebaute Grundstücke, Bauten	technische Anlagen und Maschinen	
1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €		
8	0,1	270	2,5	467	4,3	8 484	2 441	C
-	-	537	4,5	637	5,4	9 461	2 406	
7 656	69,6	937	8,5	10	0,1	309	10 693	
-	-	3 041	91,4	-	-	134	3 194	
-	-	.	.	-	-	-	1 700	
.	.	.	.	-	-	.	3 146	D
.	.	.	.	-	-	.	.	
.	.	88	17,6	-	-	.	.	
11 739	13,0	31 360	34,9	879	1,0	15 932	73 608	
5 505	6,0	22 982	24,8	278	0,3	9 400	83 112	
11 853	18,9	21 665	34,7	285	0,5	8 973	52 584	
6 900	13,0	23 244	43,7	110	0,3	4 122	47 541	
9 161	17,3	.	.	626	1,2	4 381	47 559	
.	.	.	.	51	0,1	.	48 000	
.	.	.	.	123	0,5	.	.	
.	.	44 045	60,2	1 217	1,7	.	.	
11 747	11,6	31 630	31,3	1 347	1,3	24 416	76 049	
5 505	5,3	23 519	22,5	915	0,9	18 861	85 518	
19 509	26,5	22 602	30,8	295	0,4	9 282	63 277	
7 016	12,4	26 285	46,5	110	0,2	4 256	50 735	
9 161	16,8	18 010	33,0	626	1,1	4 381	49 259	
11 032	20,6	16 668	31,1	51	0,1	2 411	51 146	
7 408	27,3	9 395	34,6	123	0,5	3 836	23 343	
1 132	1,5	44 133	59,9	1 217	1,7	3 104	70 484	

und gepachtete neue Sachanlagen (geleaste Sachanlagen)								WZ 2003
Umweltbereich						darunter nach Arten		
Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege; Bodensanierung		bebaute Grund- stücke, Bauten	technische Anlagen und Maschinen	
1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €		
-	-	-	-	-	-	-	-	C
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	
7 123	60,5	879	7,5	-	-	6 100	5 671	D
5 055	84,9	-	-	-	-	2 806	3 147	
109	10,7	348	34,2	-	-	102	917	
62	27,7	20	8,9	-	-	41	183	
-	-	-	-	-	-	-	465	
-	-	-	-	-	-	-	91	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	326	52,9	-	-	218	398	
7 123	60,5	879	7,5	-	-	6 100	5 671	
5 055	84,9	-	-	-	-	2 806	3 147	
109	10,7	348	34,2	-	-	102	917	
62	27,7	20	8,9	-	-	41	183	
-	-	-	-	-	-	-	465	
-	-	-	-	-	-	-	91	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	326	52,9	-	-	218	398	

12. Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Art der Maßnahme

Jahr	Betriebe	Darunter mit		In- vestitio- nen	Darunter Umweltschutzinvestitionen									
		In- vestitio- nen	Umwelt- schutz- investi- tionen		ins- gesamt	davon								
						additive Maßnahmen ¹⁾						je Be- schäf- tigten ²⁾	je 10 000 € Umsatz ²⁾	integrierte Maß- nahmen ¹⁾
						insgesamt	darunter							
							bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Bauten	technische Anlagen und Maschinen						
	Anzahl			Mill. €		%	Mill. €		%	Mill. €		€	Mill. €	
1997	2 461	2 151	237	2 570,4	·	·	100,9	3,9	24,4	76,0	2 033	158r	·	
1998	2 518	2 206	272	2 752,6	·	·	104,4	3,8	18,9	85,5	1 706	102	·	
1999	2 577	2 205	283	2 636,9	·	·	73,5	2,8	9,3	63,3	1 284	69r	·	
2000	2 605	2 240	243	2 716,8	·	·	56,5	2,1	4,3	50,7	1 033	47	·	
2001	2 625	2 203	236	3 478,9	·	·	54,6	1,6	4,4	49,3	992	39	·	
2002	2 647	2 223	222	2 574,9	·	·	53,6	2,1	2,4	51,1	1 046	53	·	
2003	2 624	2 203	202	2 697,3	32,8	1,2	27,2	1,0	3,8	23,3	532	21	5,7	
2004	2 744	2 268	188	3 603,9	86,9	2,4	73,7	2,0	3,1	70,5	1 632	61	13,2	

1) siehe methodische und inhaltliche Hinweise

2) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

13. Investitionen insgesamt und Investitionen für den Umweltschutz¹⁾ in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Investitionen insgesamt	Darunter Umweltschutz- investitionen	Anteil Umwelt- schutzinvestitionen an Investitionen insgesamt
			1 000 €		%
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen und Erden	1997	138 870	10 925	7,87
		1998	205 124	11 867	5,79
		1999	132 144	11 002	8,33
		2000	69 720	3 328	4,77
		2001	33 221	1 700	5,12
		2002	42 323	3 582	8,46
		2003	57 525	767	1,30
		2004	69 470	501	0,72
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1997	179 904	7 471	4,15
		1998	169 700	5 963	3,51
		1999	140 929	1 561	1,11
		2000	144 949	5 835	4,03
		2001	125 483	2 094	1,67
		2002	154 914	1 244	0,80
		2003	139 013	·	·
		2004	140 832	1 000	0,71
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1997	150 000	·	·
		1998	158 793	17 283	10,88
		1999	110 067	1 404	1,28
		2000	99 096	3 218	3,25
		2001	80 936	3 809	4,71
		2002	57 846	1 097	1,98
		2003	56 394	·	·
		2004	63 684	·	·

1) in additive Maßnahmen (siehe methodische und inhaltliche Hinweise)

Noch: 13. Investitionen insgesamt und Investitionen für den Umweltschutz¹⁾ in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Investitionen insgesamt	Darunter Umweltschutz- investitionen	Anteil Umweltschutz- investitionen an Investitionen insgesamt
			1 000 €		%
DC	Ledergewerbe	1997	.	.	2,58
		1998	.	.	8,55
		1999	3 331	.	.
		2000	.	-	-
		2001	735	.	.
		2002	.	.	9,14
		2003	.	.	19,38
		2004	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1997	39 161	454	1,16
		1998	34 253	521	1,52
		1999	122 576	3 750	3,06
		2000	43 342	1 950	4,50
		2001	54 491	.	.
		2002	31 641	.	.
		2003	11 451	-	-
		2004	14 983	-	-
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1997	223 742	5 754	2,57
		1998	182 352	.	.
		1999	164 176	5 225	3,18
		2000	150 928	5 255	3,48
		2001	170 858	4 153	2,43
		2002	144 799	5 329	3,68
		2003	209 407	1 886	0,90
		2004	174 227	2 349	1,34
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1997	.	.	96,94
		1998	.	.	64,31
		1999	-	-	-
		2000	.	.	47,34
		2001	.	.	98,47
		2002	.	.	99,40
		2003	.	.	74,65
		2004	.	.	.
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1997	462 314	28 921	6,26
		1998	368 085	16 741	4,55
		1999	412 685	12 951	3,14
		2000	180 479	9 989	5,53
		2001	191 097	8 228	4,31
		2002	196 153	12 054	6,14
		2003	334 601	7 477	2,23
		2004	286 963	7 518	2,62
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1997	50 708	959	1,89
		1998	61 675	850	1,38
		1999	71 324	1 738	2,44
		2000	66 494	.	.
		2001	69 321	2 360	3,40
		2002	63 989	260	0,40
		2003	56 105	.	.
		2004	88 317	1 433	1,62

1) in additive Maßnahmen (siehe methodische und inhaltliche Hinweise)

Noch: 13. Investitionen insgesamt und Investitionen für den Umweltschutz¹⁾ in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Investitionen insgesamt	Darunter Umweltschutz- investitionen	Anteil Umweltschutz- investitionen an Investitionen insgesamt
			1 000 €		%
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1997	167 597	3 797	2,27
		1998	125 427	2 517	2,01
		1999	87 075	4 089	4,70
		2000	98 542	1 387	1,41
		2001	75 195	1 219	1,62
		2002	90 514	1 762	1,95
		2003	77 787	694	0,89
		2004	65 692	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1997	176 664	6 024	3,41
		1998	227 194	7 903	3,48
		1999	251 385	17 677	7,03
		2000	295 251	8 405	2,85
		2001	302 584	10 864	3,59
		2002	265 941	5 151	1,94
		2003	344 864	1 889	0,55
		2004	333 362	4 857	1,46
DK	Maschinenbau	1997	165 344	4 008	2,42
		1998	235 356	1 068	0,45
		1999	232 073	607	0,26
		2000	229 576	930	0,41
		2001	212 003	2 876	1,36
		2002	233 756	1 681	0,72
		2003	196 855	742	0,38
		2004	207 195	947	0,46
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1997	458 665	3 800	0,83
		1998	714 948	27 046	3,78
		1999	608 156	8 475	1,39
		2000	918 029	8 047	0,88
		2001	1 494 358	8 708	0,58
		2002	894 406	9 561	1,07
		2003	718 430	2 329	0,32
		2004	1 272 567	46 586	3,66
DM	Fahrzeugbau	1997	303 129	17 302	5,71
		1998	213 631	7 195	3,37
		1999	254 573	3 196	1,26
		2000	379 469	4 978	1,31
		2001	623 232	6 977	1,12
		2002	367 997	6 153	1,67
		2003	463 255	9 442	2,04
		2004	851 553	7 191	0,84
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1997	50 185	4 199	8,37
		1998	51 634	.	.
		1999	46 395	.	.
		2000	38 329	1 660	4,33
		2001	45 010	401	0,89
		2002	27 438	966	3,52
		2003	29 587	190	0,64
		2004	32 603	.	.

1) in additive Maßnahmen (siehe methodische und inhaltliche Hinweise)

Noch: 13. Investitionen insgesamt und Investitionen für den Umweltschutz¹⁾ in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Investitionen insgesamt	Darunter Umweltschutz- investitionen	Anteil Umweltschutz- investitionen an Investitionen insgesamt
			1 000 €		%
D	Verarbeitendes Gewerbe	1997	2 431 493	89 980	3,70
		1998	2 547 486	92 514	3,63
		1999	2 504 747	62 495	2,50
		2000	2 647 114	53 159	2,01
		2001	3 445 697	52 914	1,54
		2002	2 532 611	49 976	1,97
		2003	2 639 749	26 412	1,00
		2004	3 534 420	73 200	2,07
	Insgesamt	1997	2 570 363	100 905	3,93
		1998	2 752 610	104 381	3,79
		1999	2 636 891	73 497	2,79
		2000	2 716 834	56 487	2,08
		2001	3 478 918	54 614	1,57
		2002	2 574 935	53 558	2,08
		2003	2 697 274	27 179	1,01
		2004	3 603 890	73 701	2,04
	davon				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1997	1 641 125	77 822	4,74
		1998	1 875 799	93 795	5,00
		1999	1 790 955	68 080	3,80
		2000	1 869 009	47 088	2,52
		2001	2 420 014	44 230	1,83
		2002	1 778 271	48 785	2,74
		2003 ²⁾	1 604 993	15 534	0,97
		2004 ²⁾	2 153 878	62 322	2,89
	Investitionsgüterproduzenten	1997	480 847	6 259	1,30
		1998	495 434	3 084	0,62
		1999	542 551	1 893	0,35
		2000	566 557	2 271	0,40
		2001	803 077	6 983	0,87
		2002	532 073	2 965	0,56
		2003	745 156	10 321	1,39
		2004	1 155 131	9 255	0,80
	GG Gebrauchsgüterproduzenten	1997	38 997	797	2,04
		1998	41 756	1 042	2,50
		1999	35 142	1 171	3,33
		2000	34 768	108	0,31
		2001	40 822	261	0,64
		2002	26 857	183	0,70
		2003	70 359	.	.
		2004	33 800	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	1997	409 394	16 027	3,91
		1998	339 622	6 461	1,90
		1999	268 243	2 354	0,88
		2000	246 500	7 019	2,85
		2001	215 004	3 140	1,46
		2002	237 734	1 625	0,70
		2003	276 766	.	.
		2004	261 082	2 126	0,81

1) in additive Maßnahmen (siehe methodische und inhaltliche Hinweise)

2) einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

14. Investitionen für den Umweltschutz¹⁾ in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Investitionen für den Umweltschutz							
		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
		1 000 €							
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	10 589	11 659	10 444	.	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	10 589	11 659	10 444	.	.	.	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	336	208	558	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	336	208	558	.	.	.	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 925	11 867	11 002	3 328	1 700	3 582	767	501
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	1 000
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	7 471	5 963	1 561	5 835	2 094	1 244	.	1 000
17	Textilgewerbe	6 036	17 283	1 404	.	.	1 097	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	.	17 283	1 404	3 218	3 809	1 097	.	.
19	Ledergewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	454	521	3 750	1 950	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	454	521	3 750	1 950	.	.	.	.
21	Papiergewerbe	2 689	1 930	5 143	4 258	4 098	5 019	.	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild und Datenträgern	3 065	.	82	997	54	310	.	.
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	5 754	.	5 225	5 255	4 153	5 329	1 886	2 349
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	.	.	.	.	.	.	.	.
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	28 921	16 741	12 951	9 989	8 228	12 054	7 477	7 518
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	28 921	16 741	12 951	9 989	8 228	12 054	7 477	7 518
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	959	850	1 738	.	2 360	260	.	1 433
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	959	850	1 738	.	2 360	260	.	1 433
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	3 797	2 517	4 089	1 387	1 219	1 762	694	.
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	3 797	2 517	4 089	1 387	1 219	1 762	694	.
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	5 058	6 426	15 126	7 131	9 740	4 339	965	2 972
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	966	1 477	2 552	1 274	1 124	812	924	1 884
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	6 024	7 903	17 677	8 405	10 864	5 151	1 889	4 857
29	Maschinenbau	4 008	1 068	607	930	2 876	1 681	742	947
DK	Maschinenbau	4 008	1 068	607	930	2 876	1 681	742	947

1) in additive Maßnahmen (siehe methodische und inhaltliche Hinweise)

Noch: 14. Investitionen für den Umweltschutz¹⁾ in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Investitionen für den Umweltschutz							
		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
		1 000 €							
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	.	.	-	.	-	-	-	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	682	510	1 253	.	1 738	.	.	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	.	26 484	7 117	.	6 833	7 875	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	209	.	105	.	136	.	.	.
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 800	27 046	8 475	8 047	8 708	9 561	2 329	46 586
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15 659	5 618	2 047	4 766	6 359	5 973	9 205	7 074
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 643	1 577	1 149	212	618	180	237	117
DM	Fahrzeugbau	17 302	7 195	3 196	4 978	6 977	6 153	9 442	7 191
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1 124	969	276	.	85	.	.	-
37	Recycling	3 075	.	.	.	315	.	.	.
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	4 199	.	.	1 660	401	966	190	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	89 980	92 514	62 495	53 159	52 914	49 976	26 412	73 200
	Insgesamt	100 905	104 381	73 497	56 487	54 614	53 558	27 179	73 701
	davon								
A	Vorleistungsgüterproduzenten	77 822	93 795	68 080	47 088	44 230	48 785	15 534 ²⁾	62 322 ²⁾
B	Investitionsgüterproduzenten	6 259	3 084	1 893	2 271	6 983	2 965	10 321	9 255
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	797	1 042	1 171	108	261	183	.	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	16 027	6 461	2 354	7 019	3 140	1 625	.	2 126

1) in additive Maßnahmen (siehe methodische und inhaltliche Hinweise)

2) einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

Abb. 1 Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Umweltbereichen

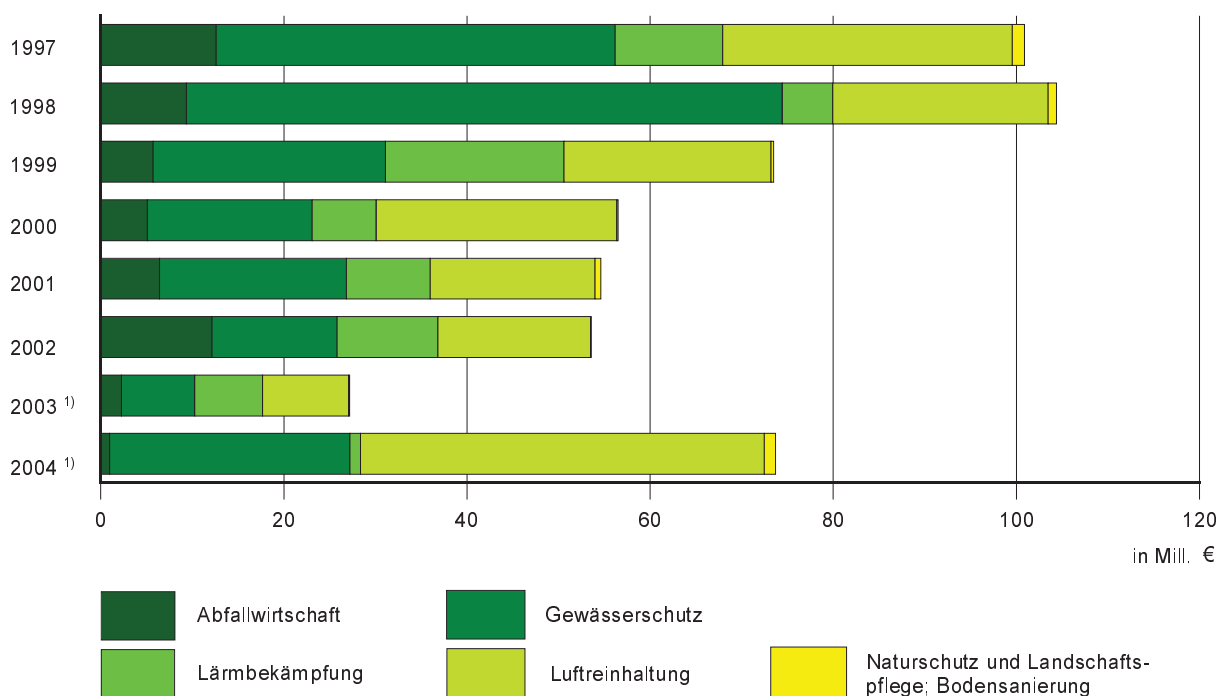
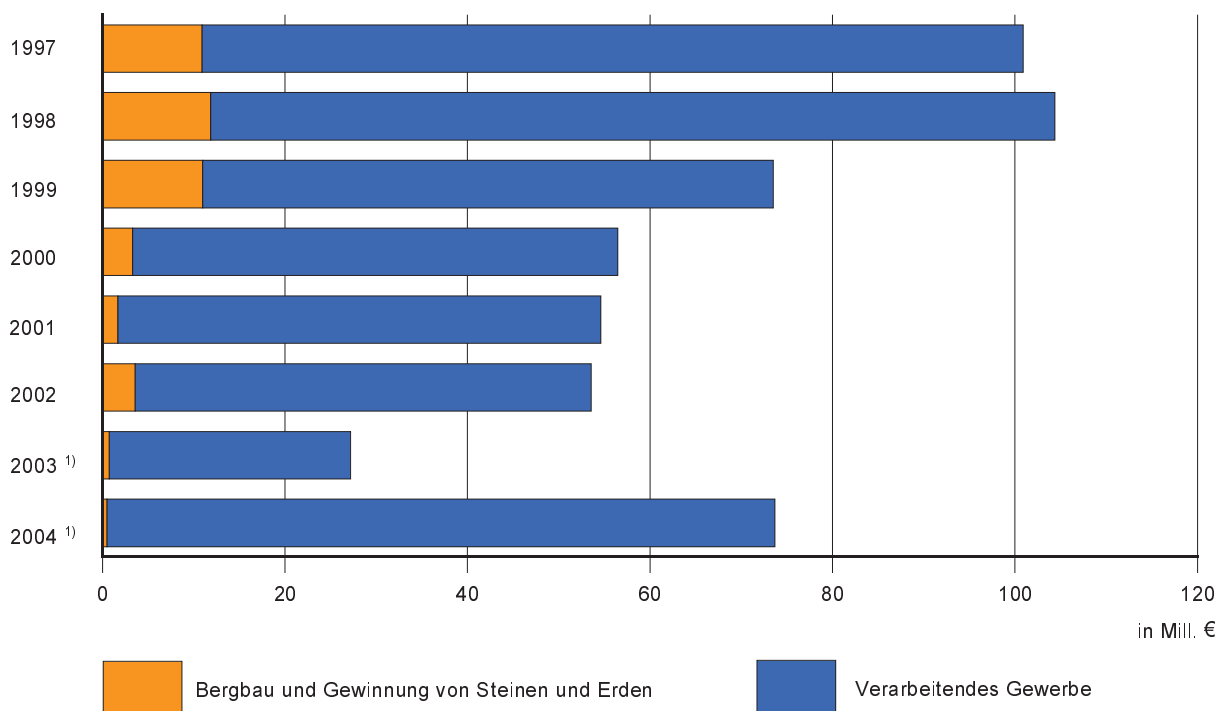


Abb. 2 Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen



1) Investitionen für den Umweltschutz in additive Maßnahmen (siehe methodische und inhaltliche Hinweise)

Abb. 3 Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Investitionsarten

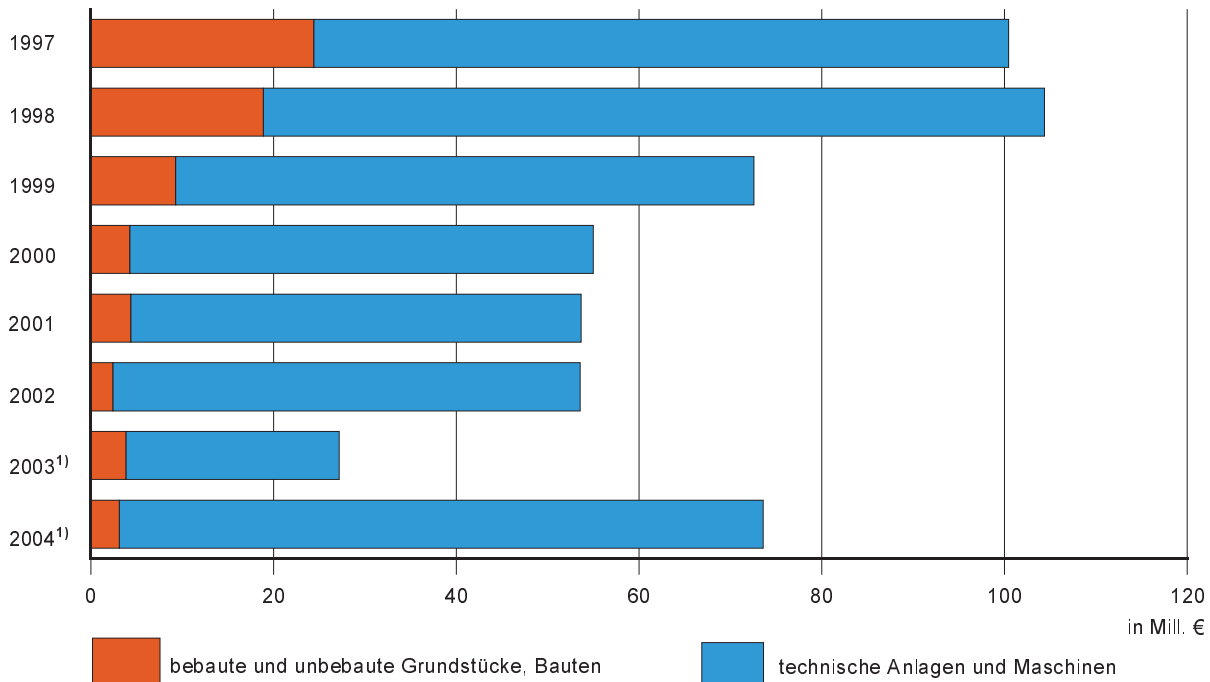
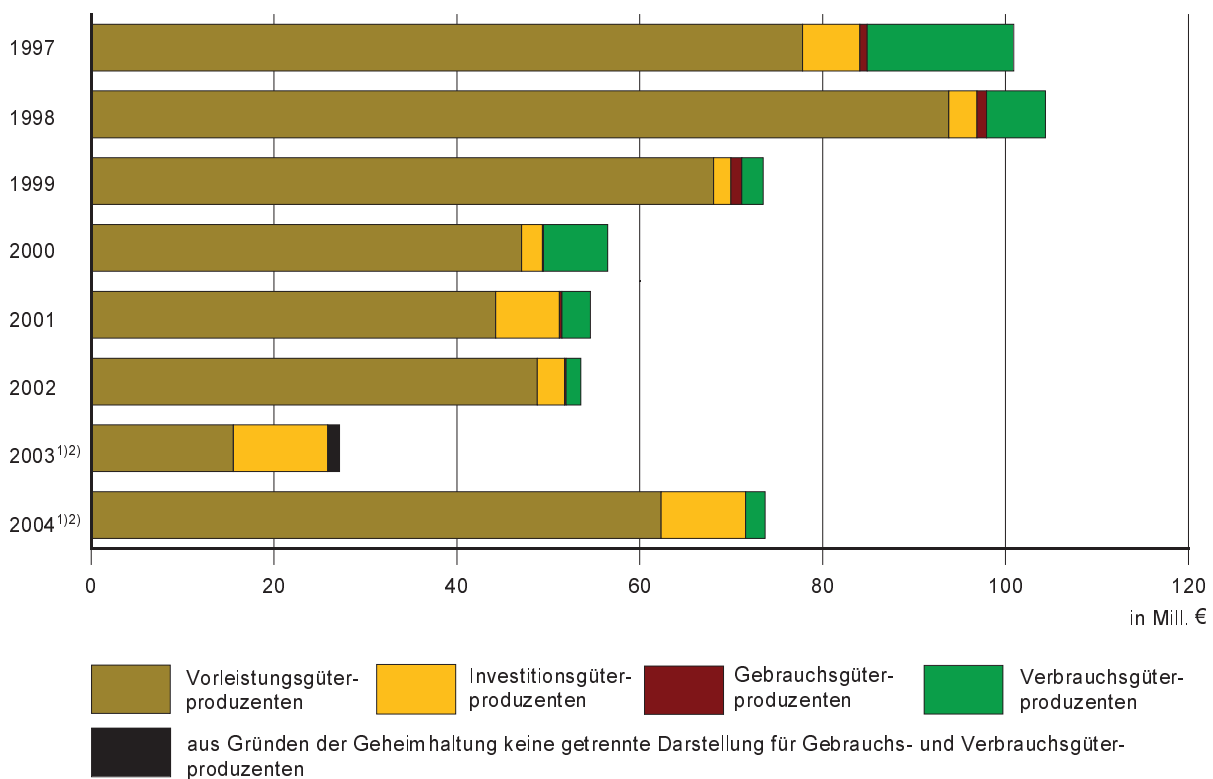


Abb. 4 Investitionen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2004 nach Wirtschaftshauptgruppen



1) Investitionen für den Umweltschutz in additive Maßnahmen (siehe methodische und inhaltliche Hinweise)

2) Vorleistungsgüterproduzenten einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes 2004

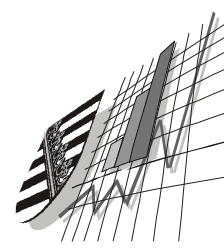
Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsbogen **bis zum Rücksendetermin** an das Statistische Landesamt zurück. Der Erhebungsbogen ist für die Benutzung von Fensterbriefumschlägen bereits voradressiert.

Falls Name oder Anschrift nicht mehr zutreffen, bitte im Adressfeld berichtigen.

Ident-Nr.:

Bei Rückfragen und im Schriftwechsel bitte stets angeben!

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Ref.: 311 – Investitionen
Postfach 11 05
01911 Kamenz**



Rücksendetermin:

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:
Name des Bearbeiters: Frau Tschampel / Frau Hoffmann
Tel.: (03578) 33 - 3314 / 33 - 3311
Fax: (03578) 33 - 553392
E - Mail: umweltoekonomie@statistik.sachsen.de

Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben wird bestätigt:
Name:
Tel.:

Ort, Datum, Unterschrift

Berichtsjahr:

2004

15 I - B	UA.:		WZ 2003 - Nr.:		U-Nr.:	
----------	------	--	----------------	--	--------	--

TEIL 1: Additive Sachanlagen

**Investitionen¹ und Wert der neu gemieteten und
gepachteten neuen Sachanlagen² im Jahr³ 2004, die
ausschließlich oder überwiegend der Umwelt dienen⁴,
nach Umweltbereichen und -arten**

Investitionen ¹	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen ²
für Umweltschutz	
in vollen EUR	

A Abfallwirtschaft⁵

I Produktionsbezogene Sachanlagen⁶ (Zugang an Sachanlagen zur Vermeidung, Verwertung und/oder Beseitigung von Abfällen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen)

1. Bebaute Grundstücke, Bauten⁷

- a) Deponien
- b) Sonstige bebaute Grundstücke, Bauten (z. B. Zwischenlager, Sammelstellen)

2. Grundstücke ohne (eigene) Bauten⁸

3. Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

- a) Verbrennungsanlagen
- b) Anlagen zur Behandlung von Abfällen zur Verwertung⁹ (z. B. Trenn- und Sortieranlagen, Reinigungs-, Altöl-, Lösemittel- und Kunststoffaufbereitungsanlagen)
- c) Anlagen zur Behandlung von Abfällen zur Beseitigung¹⁰ (z. B. Zerkleinerungsanlagen, Pressen).....
- d) Andere der Abfallwirtschaft dienende Sachanlagen (z. B. Sammel- und Transporteinrichtungen, Pilotanlagen zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen der Abfallwirtschaft, separate Sachanlagen für Messung, Kontrolle, Analyse u. Ä.).....

II Produktbezogene Sachanlagen¹¹ (Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Belastung durch Abfälle verursachen).....

Bitte Art der Investition und auslösende Vorschrift bzw. Selbstverpflichtungserklärung stichwortartig beschreiben.

101		102	
-----	--	-----	--

103		104	
-----	--	-----	--

105	
-----	--

107		108	
-----	--	-----	--

109		110	
-----	--	-----	--

111		112	
-----	--	-----	--

113		114	
-----	--	-----	--

115	
-----	--

III Abfallwirtschaft zusammen (Summe der Pos. I und II)

117		118	
-----	--	-----	--

Rücksendeadresse:

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Ref. - Ber.: 311 – Investitionen
PF 11 05

01911 Kamenz

15 I - B	ID-Nr.:		U-Nr.:		Investitionen ¹	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen ²
						für Umweltschutz
						in vollen EUR

B Gewässerschutz¹²

I Produktionsbezogene Sachanlagen⁶ (Zugang an Sachanlagen zur Verminderung der Abwassermenge bzw. -fracht und zum Schutz vor produktionsbedingten Gefährdungen der Oberflächengewässer und des Grundwassers)

1. Bebaute Grundstücke, Bauten⁷ (z. B. Kanalisation, Trockenbeete, Schlammteiche, Katastrophenbecken).....

130		131	
-----	--	-----	--

2. Grundstücke ohne (eigene) Bauten⁸.....

132	
-----	--

3. Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

a) Anlagen zur Aufbereitung von innerbetrieblich bereits genutztem Wasser.....

134		135	
-----	--	-----	--

b) Anlagen zur vor- und nachgeschalteten Wasserkreislaufführung (einschl. Kühlwasserkreislauf).....

136		137	
-----	--	-----	--

c) Abwasserbehandlungsanlagen, mechanische, biologische, chemisch-physikalische, kombinierte (z. B. Siebe, Rechen, Sand-, Fett- und Ölfänge, Tropfkörper, Belebungsanlagen, Ionenaustauschanlagen, chemische Fällungsanlagen)

138		139	
-----	--	-----	--

d) Kühlanlagen für Kühl- und Abwasser, Kühltürme (z. B. Verdampfer, Wärmetauscher; jedoch nicht Kühlwasserkreislaulanlagen)

140		141	
-----	--	-----	--

e) Klärschlammbehandlungsanlagen¹³ (z. B. Faulräume, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter für Klärschlamm)

142		143	
-----	--	-----	--

f) Sicherheitsvorrichtungen für den Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen¹⁴ (z. B. Einrichtungen zur Abdichtung von Lagerbehältern, Rohrleitungen, Auffangräume)

144		145	
-----	--	-----	--

g) Andere dem Gewässerschutz dienende Sachanlagen (z. B. Pilotanlagen zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen des Gewässerschutzes, separate Sachanlagen für Messung, Kontrolle, Analyse u. Ä.)

146		147	
-----	--	-----	--

II Produktbezogene Sachanlagen¹¹ (Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Gewässerbelastung hervorrufen).....

148	
-----	--

Bitte Art der Investition und auslösende Vorschrift bzw. Selbstverpflichtungserklärung stichwortartig beschreiben.

III Gewässerschutz zusammen (Summe der Pos. I und II)

150		151	
-----	--	-----	--

15 I - B	ID-Nr.:		U-Nr.:		Investitionen ¹	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen ²
					für Umweltschutz	
					in vollen EUR	

C Lärmbekämpfung¹⁵

- I Produktionsbezogene Sachanlagen⁶ (Zugang an Sachanlagen zur Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen und Erschütterungen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen)
1. Bebaute Grundstücke, Bauten⁷ (z. B. Lärmschutzwände, -mauern, -wälle, bautechnische Schallschutzmaßnahmen wie Schallschutzfenster, soweit sie der Begrenzung von Emissionen in die Umwelt dienen)
 2. Grundstücke ohne (eigene) Bauten⁸
 3. Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (z. B. schalltechnische Einrichtungen an Maschinen wie Maschinenverkleidungen, -ummantelungen, Schalldämpfer etc., Schwingungsisolierungen, Sonderfundamente, separate Sachanlagen für Messung, Kontrolle, Analyse u. Ä., Pilotanlagen zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zum Schutz gegen Lärm und Schwingungen)
- II Produktbezogene Sachanlagen¹¹ (Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Lärmbelastung hervorrufen).....
Bitte Art der Investition und auslösende Vorschrift bzw. Selbstverpflichtungserklärung stichwortartig beschreiben.

160		161	
-----	--	-----	--

162	
-----	--

164		165	
-----	--	-----	--

166	
-----	--

III Lärmbekämpfung zusammen (Summe der Pos. I und II)

168		169	
-----	--	-----	--

D Luftreinhaltung¹⁶

- I Produktionsbezogene Sachanlagen⁶ (Zugang an Sachanlagen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen im Abgas, die bei der Produktionstätigkeit entstehen)
1. Bebaute Grundstücke, Bauten⁷
 2. Grundstücke ohne (eigene) Bauten⁸
 3. Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - a) Feuerungsanlagen für den Einsatz emissionsarmer Brennstoffe oder für die anderweitige Verminderung von Emissionen in die Luft (z. B. Brennerumstellung, Wirbelschichtfeuerung)
 - b) Entstaubungsanlagen (z. B. Elektro-, Nass-, Filtrations- und Massenkraftabscheider)
 - c) Entschwefelungsanlagen
 - d) Entstickungsanlagen.....
 - e) Anlagen zur Reduzierung von Kohlenwasserstoffen
 - f) Sachanlagen zur Verminderung von Gerüchen
 - g) Andere der Luftreinhaltung dienende Sachanlagen (z. B. Kühl- und Kondensationsvorrichtungen, Pilotanlagen zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen der Luftreinhaltung, separate Sachanlagen für Messung, Kontrolle, Analyse u. Ä.).....
- II Produktbezogene Sachanlagen¹¹ (Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Luftbelastung hervorrufen)
- Bitte Art der Investition und auslösende Vorschrift bzw. Selbstverpflichtungserklärung stichwortartig beschreiben.

180		181	
-----	--	-----	--

182	
-----	--

184		185	
-----	--	-----	--

186		187	
-----	--	-----	--

188		189	
-----	--	-----	--

190		191	
-----	--	-----	--

192		193	
-----	--	-----	--

194		195	
-----	--	-----	--

196		197	
-----	--	-----	--

198	
-----	--

III Luftreinhaltung zusammen (Summe der Pos. I und II)

200		201	
-----	--	-----	--

15 I - B	ID-Nr.:		U-Nr.:		Investitionen ¹	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen ²
						für Umweltschutz
						in vollen EUR

E Naturschutz und Landschaftspflege¹⁷

- I Produktionsbezogene Sachanlagen⁶ (Zugang an Sachanlagen zum Schutz und zur Pflege von Boden, Vegetation und Tierwelt, soweit sie durch die Produktionstätigkeit beeinträchtigt werden)
1. Bebaute Grundstücke, Bauten⁷ (z. B. Befestigungen)
2. Grundstücke ohne (eigene) Bauten⁸
3. Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....
- II Produktbezogene Sachanlagen¹¹ (Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Belastung von Boden, Vegetation und Tierwelt hervorrufen)
- Bitte Art der Investition und auslösende Vorschrift bzw. Selbstverpflichtungserklärung stichwortartig beschreiben.

220		221	
-----	--	-----	--

222	
-----	--

224		225	
-----	--	-----	--

226	
-----	--

III Naturschutz und die Landschaftspflege zusammen

(Summe der Pos. I und II).....

228		229	
-----	--	-----	--

F Bodensanierung¹⁸

1. Produktionsbezogene Sachanlagen⁶ (Zugang an Sachanlagen zur Behebung von Bodenschäden, die durch die Produktionstätigkeit entstanden sind. Das sind technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung)
- a) Anlagen zur Durchführung von Sicherungsmaßnahmen (z. B. Ausgrabungs- und Transporteinrichtungen, Anlagen und Einrichtungen zur Abdichtung kontaminierter Böden)
- b) Anlagen zur Dekontamination (z. B. Anlagen für thermische oder biologische oder physikalisch/chemische Behandlung kontaminierter Böden)
- c) Andere der Bodensanierung dienende Sachanlagen (z. B. Pilotanlagen zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen der Bodensanierung, separate Sachanlagen für Messung, Kontrolle, Analyse u. Ä.)
2. Bodensanierung zusammen (Summe der Pos. 1a bis c)

240		241	
-----	--	-----	--

242		243	
-----	--	-----	--

244		245	
-----	--	-----	--

246		247	
-----	--	-----	--

G Summe der additiven Sachanlagen

(Summe der Pos. A bis F)

250		251	
-----	--	-----	--

Bei außergewöhnlichen Ereignissen, die die Angaben beeinflusst haben, bitten wir zur Vermeidung von Rückfragen um kurze Anmerkungen.

TEIL 2: Integrierte Sachanlagen

Investitionen¹ sowie Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen² im Jahr³ 2004, die ausschließlich oder überwiegend der Umwelt dienen⁴, nach Umweltbereichen und -arten

Investitionen ¹	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen ²
für Umweltschutz	
in vollen EUR	

A Abfallwirtschaft¹⁹

(Prozesse zur Verringerung des Abfallvolumens bei der Behandlung von Abfällen; Prozesse zur Verringerung des Abfallvolumens bei der Herstellung; Reduzierung beim Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zum Zweck der Abfallreduzierung bei der Herstellung; Reduzierung beim Einsatz von Roh- und Betriebsstoffen zum Zweck der Abfallreduzierung bei der Behandlung von Abfällen; Wiedereinsatz von Abfällen in den Produktionsprozess; Einsatz von umweltschonender Technik; Herstellung von umweltschonenden Produkten zur Reduzierung der Emissionen).....

252		253	
-----	--	-----	--

B Gewässerschutz¹⁹

(Einführung von geschlossenen Kühlwasserkreisläufen, von Luft-Kühlungssystemen anstelle von Kühlwassersystemen, von kostenintensiveren, emissionsmindernden Prozessen; Säuberung von Prozessreinigungswasser durch Vakuumverdunstungstechniken; Einsatz von Vakuumpumpen; De - Ionisation von Prozesswasser zur Reduktion der Konzentration von Chemikalien; geschlossene Wasserreinigungssysteme; geschlossene Wasserkühlungssysteme; geschlossene Systeme beim Prozesswasser; extra Kapazität an Pumpen in existierenden Anlagen zur Reduktion der Austrittstemperatur; Kreislauf-tanks für Kaltwasser beim Punktschweißen; Kohlefilter zum Recyceln des Wassers; modernere Druckerpressen; polymerische Einrichtungen; Reinigung von Prozesswasser; reduzierte Einleitung von Chrom ins Abwasser).....

254		255	
-----	--	-----	--

C Lärmbekämpfung¹⁹

(Ausrüstung und Maschinen für geringeren Lärm und Erschütterungen; Schwingungsdämpfende Fundamente, Kessel/ Feuerungen oder Komponenten mit niedrigen Emissionen; Abfackelung von Gasen am Boden; Brenner mit niedrigen Lärmemissionen beim Abfackeln; Teile von Ausrüstung und Maschinen zur Reduktion von Lärm und Schwingungen; Teile von Fundamenten und Strukturen von Anlagen speziell konstruiert um Schwingungen zu dämpfen oder zu absorbieren; Umgruppierung von Gebäuden oder Anlagen um Lärmemissionen zu reduzieren sowie spezielle Einrichtungen bei Konstruktion oder Umkonstruktion von Gebäuden und Anlagen).....

256		257	
-----	--	-----	--

D Luftreinhaltung¹⁹

(Vakuumpumpen, biologische Reinigungssysteme; Katalysatoren; umweltfreundliche Klima- und Kühlanlagen; katalytische NOx-Reiniger; Niedrig – NOx – Brenner; Ersatz von Kühlanlagen durch indirekte Kühlung; umweltfreundlichere Kompressoren; computergesteuerte/ optimierte Feuerungsanlagen; Austausch von Umwelt belastenden Materialien und Einsatzstoffen bei Klima- u. Kühlanlagen; Austausch von Klima- u. Kühlanlagen; umweltfreundliche Feuerlöscher; umweltfreundliche Reinigungsmittel; Rauchgasoptimierung; Wärmetauscher; Wärmepumpen; Vakuumpumpen; Isolierung bei Öfen; Kondensatoren; neue Alkohol basierende Waschtechniken; Ventilatorensysteme und Luftsäuberungsanlagen; luftdichte Förderbänder; kostenintensivere aber umweltfreundlichere Techniken).....

258		259	
-----	--	-----	--

E Naturschutz und Landschaftspflege¹⁹

(Einrichtungen zur Einschränkung der Grundwassernutzung; Präventionsschutzmaßnahmen für Natur und Landschaft)

260		261	
-----	--	-----	--

F Bodensanierung¹⁹

(Verbrennungsaustauscher für Lösemittel; Fernwärmeleitung; Austausch von Elektrokabeln mit PCB-Ölen; Austausch von Hochspannung in Ölkabeln; Überfüllschutz für Container; Steuerungssysteme für Filter und Belüftungen).....

262		263	
-----	--	-----	--

G Summe der integrierten Sachanlagen

(Summe der Pos. A bis F).....

264		265	
-----	--	-----	--

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz wird bei höchstens 15 000 repräsentativ ausgewählten Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Investitionstätigkeit für den Umweltschutz. Aktuelle Ergebnisse finden Sie unter www.destatis.de in der Rubrik „Umwelt“.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2056/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 05. November 2002 (ABl. EG Nr. L 317 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/innen oder Leiter/innen der Unternehmen auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 20 UStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn

diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Einzelangaben erhalten.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/ Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Adressdatei

Name, Bezeichnung und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Identitäts - Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und der rationalen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Name und Anschrift des Betriebes und die Identitäts - Nr. werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlage hierfür ist das Gesetz über den Aufbau und die Führung eines Statistikregisters (Statistikregistergesetz – StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), zuletzt geändert durch Art. 38 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848)

Erhebungseinheit

Die Erhebung erstreckt sich auf Betriebe des Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe, darunter auch Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe, Reparaturwerkstätten der Deutschen Bahn AG und der Deutschen Post AG sowie von Schifffahrts- und Wasserbauunternehmen u. Ä. Die Meldung ist für den gesamten Betrieb abzugeben. In die Meldung je Betrieb ist auch einzubeziehen:

Alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen sowie alle Betriebsteile, die nicht zum Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe gehören, wie z. B. baugewerbliche Abteilungen, Handelsabteilungen, Transportabteilungen, Redaktions- und Verlagsabteilungen, landwirtschaftliche Betriebsteile, Sozialeinrichtungen des Betriebes.

Erläuterungen zum Fragebogen

Additive Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen, welche z. B. der Entsorgung von Abfällen (Beispiel Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (Beispiel Kläranlage), der Lärmbekämpfung (Beispiel Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (Beispiel Luftfilter) dienen. Sie sind vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden und Umwelt-Standards genügen.

Die **integrierten Maßnahmen** dagegen sind definitionsgemäß immer ein integrierter, d. h. in der Regel nicht klar isolierbarer Teil einer größeren Anlage. Ihr Kennzeichen ist außerdem, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen (vorsorgender Umweltschutz). Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt. Integrierte Anlagen sind in der Regel nicht so leicht zu quantifizieren wie additive Anlagen. Insbesondere dann, wenn es darum geht, bei größeren Investitionsvorhaben die Teile zu identifizieren, die dem Umweltschutz dienen. In diesen Fällen bitten wir Sie um qualifizierte Schätzungen.

1. Als **Investitionen** gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen einschließlich solcher Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Es sollen nur die Zugänge jener Sachanlagen aufgeführt werden, die sich am Ende des Geschäftsjahres tatsächlich im meldepflichtigen Betrieb befunden haben. Umsetzungen von Anlagen von einem Betrieb zum anderen desselben Unternehmens sind also nicht zu berücksichtigen

Die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) sind mit zu melden.

Zuschüsse der öffentlichen Hand für Investitionen sind nicht vom anzugebenden Betrag abzuziehen.

2. Hier ist der **Wert** (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind (vgl. 1).

Diese Sachanlagen können z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) gemietet oder gepachtet sein. Sie sind dem Betrieb zuzuordnen, bei dem sie sich am Ende des Geschäftsjahres befunden haben. Umsetzungen von Anlagen von einem Betrieb zum anderen desselben Unternehmens sind nicht zu berücksichtigen.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietungen von Sachanlagen für die Mietdauer von bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern.

Ist der Wert nicht exakt bekannt, genügen sorgfältige Schätzungen.

noch: Erläuterungen

3. Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalen-derjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endet.
4. Als **Sachanlagen, die dem Umweltschutz dienen**, gelten alle Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt ist. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen), oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen), sein (vgl. 6. und 11.).

Einzubeziehen sind dabei alle **additiven** Umweltschutzeinrichtungen einschließlich solcher Sachanlagen, die neben der angestrebten Auswirkung auf die Umwelt auch andere Effekte haben, wie z. B. die Erzeugung von absatzfähigen Kuppelprodukten. Anzugeben ist in jedem Fall der Wert der gesamten Anlage, d. h. der Anteil der nicht unmittelbar dem Umweltschutz zuzuordnenden Zugänge an Sachanlagen ist nicht vom anzugebenden Wert abzuziehen.

Neu **einzubeziehen** sind Zugänge an Umweltschutzeinrichtungen **als nicht gesondert ausweisbare** Teile von Sachanlagen, die anderen Zwecken dienen, also **integrierte**, nicht gesondert erfassbare Bestandteile von Produktionsanlagen.

Falls zu Ihrem Betrieb Teile gehören, die überwiegend oder ausschließlich Entsorgungsleistungen für Dritte erbringen, wie Abfallentsorgung, sind Investitionen für diese Tätigkeiten nicht den Umweltschutzmaßnahmen Ihres Betriebes zuzurechnen.

5. **Abfallwirtschaft** umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz -KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 69 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Sie umfassen Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung.

Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen sind insbesondere die abfallarme Produktgestaltung.

Die Verwertung beinhaltet die stoffliche sowie die energetische Verwertung. Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung.

6. Bei den **produktionsbezogenen Sachanlagen** für den Umweltschutz handelt es sich um Anlagen, die zentral oder an den Anfallstellen der Emissionen mit dem Ziel geschaffen wurden, die Emissionen zu begrenzen oder zu vermeiden.
7. Als **bebaute Grundstücke** sind alle Grundstücke mit (eigenen) baulichen Umweltschutzanlagen zu melden. Als **Bauten** sind Gebäude und andere selbständige Grundstückseinrichtungen auf eigenen oder fremden Grundstücken anzusehen.
8. **Grundstücke ohne (eigene) Bauten** können Grundstücke sein zum Zwecke der Errichtung einer dem Umweltschutz - für den jeweiligen Umweltbereich - dienenden Anlage (einschließlich Grundstücksschließungskosten u. Ä.) sowie unbebaute Abstandsflächen.
9. **Anlagen zur Behandlung von Abfällen zur Verwertung** sind Anlagen, die die Wiederverwendung (für den gleichen Gebrauchszweck) oder Verwertung (für andere Gebrauchszwecke) ermöglichen.

10. **Anlagen zur Behandlung von Abfällen zur Beseitigung** sind Anlagen, in denen Abfälle behandelt werden zum Zwecke der anschließenden Deponierung oder Verbrennung, soweit sie nicht der energetischen Verwertung zuzuordnen sind.
11. Die **produktbezogenen Sachanlagen** für den Umweltschutz können verursacht sein durch produktbezogene Rechtsvorschriften oder andere umweltpolitische Maßnahmen und müssen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen (z. B. Verpackungsverordnung, Benzinbleigesetz, FCKW-Halon-Verbots-Verordnung) oder aufgrund von Selbstverpflichtungserklärungen gegenüber der Bundesregierung (z. B. Selbstverpflichtung zur Senkung des CO₂-Ausstoßes) erfolgt sein.

Einzubeziehen ist der Wert einer nachträglichen Umrüstung bestehender Produktionsanlagen mit dem Ziel, ein Produkt im Sinne geringerer Umweltbelastung bei Ge- oder Verbrauch zu verändern. Neue Produktionsanlagen zur Herstellung von Ersatzstoffen für verbotene Produkte sind nur dann einzubeziehen, wenn es sich um Investitionen von Unternehmen handelt, die vom Verbot eines Stoffes betroffen sind, d. h., die dieses Produkt vor dem Verbot herstellten und bei denen (sonst betrieblich nicht notwendige) Investitionen durch eine Produktaufgabe ausgelöst werden. Ebenfalls einzubeziehen sind Anlagen zur Erfüllung von Rücknahmeverpflichtungen.

Nicht einzubeziehen sind Investitionen zur Herstellung von Umweltschutzgütern.

12. Dem **Gewässerschutz** dienen Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind. Einzubeziehen sind somit auch Anlagen, die der Wasserkreislaufführung dienen.
13. Zu den **Klärschlammbehandlungsanlagen** zählen nicht Verbrennungsanlagen, Kompostierungsanlagen oder Deponien für Klärschlamm; diese sind dem Bereich Abfallwirtschaft zuzurechnen.
14. **Sicherheitsvorrichtungen für den Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen** sind insbesondere Anlagen und Einrichtungen im Sinne des § 19g des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), sowie der zugehörigen Rechtsverordnungen der Länder.
15. Der **Lämbekämpfung** dienen Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung der Entstehung sowie der Ausbreitung von Geräuschen. Einzubeziehen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Es sind nur solche Aufwendungen anzugeben, die nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.
16. Der **Luftreinhaltung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) im Abgas. Es sind nur solche Aufwendungen anzugeben, die nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.
17. Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** dienen alle Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.
18. Gemäß § 2 (7) des Gesetzes zum Schutz des Bodens (BBodSchG) vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. September 2001 (BGBl. I S. 2331), dienen der **Bodensanierung** Maßnahmen 1. zur Beseitigung oder Verminderung der Schadstoffe (Dekontaminationsmaßnahmen), 2. die eine Ausbreitung der Schadstoffe langfris-

noch: Erläuterungen

tig verhindern oder vermindern, ohne die Schadstoffe zu beseitigen (Sicherungsmaßnahmen), 3. zur Beseitigung oder Verminderung schädlicher Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Bodens.

Abgrenzung des Erhebungsmerkmals der integrierten Investitionen

19. Im Gegensatz zu den Investitionen in additive Umweltschutzeinrichtungen, bei denen es sich um separate, dem übrigen Leistungserstellungsprozess vor- oder nachgeschaltete Anlagen handelt, wird die Umweltbelastung bei den integrierten Maßnahmen direkt bei der Leistungserstellung vermindert.

Die Definition der Sachanlagen für den Umweltschutz wie auch die Abgrenzung der additiven und der integrierten Umweltinvestitionen folgt den Kapiteln 3 und 4 der VDI-Richtlinie 3800 "Ermittlung der Aufwendungen für Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz" vom Dezember 2001.

In den Fällen, in denen keine exakten Angaben für die Ermittlung der Höhe der integrierten Umweltschutzinvestitionen aus der innerbetrieblichen Kostenrechnung oder dem Anlagenkataster ermittelt werden können, sind qualifizierte Schätzungen möglich.

So genannte anlagenintegrierte Maßnahmen sind zwar mit dem Produktionsprozess verbunden, aber dennoch als technische Elemente einzeln nachweisbar. Anzugeben sind dann die zusätzlichen Aufwendungen. In der Praxis handelt es sich dabei sowohl um die nachträgliche Verbesserung von bestehenden Anlagen als auch um neue Anlagen für den Umweltschutz. Eine Identifizierung und Bewertung wird erleichtert, indem bereits in der Phase der Investitionsplanung diese Anlagenteile gekennzeichnet und in einem Anlagenkataster registriert werden. Grundlagen dafür sind der Investitionsantrag, Bestelllisten und Konstruktionspläne. Für den Fall, dass derartige Informationen nicht vorliegen, können die Werte ermittelt werden durch einen Vergleich mit Aufwendungen von Anlagen, die dem gleichen Zweck dienen, aber die technischen Umweltschutzeinrichtungen nicht aufweisen oder durch die Ermittlung der Aufwendungen durch den nachträglichen Einbau in eine bestehende Anlage oder durch den Ersatz der dem Umweltschutz dienenden Teile.

Allgemeine Beispiele für **anlagenintegrierte** Umweltschutzmaßnahmen sind:

- Kreislaufführung von Stoffen und Kühlwasser,
- Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen),
- Absorptionsfilter und Wasserbehandlungselemente (Rückgewinnung von Stoffen),
- in Kreisläufe integrierte Filtersysteme,
- Schalldämmung von Aggregaten (sofern nicht arbeitsschutzbedingt).

Bei so genannten prozessintegrierten Maßnahmen lassen sich einzelne Komponenten zur Minderung der Umweltauswirkungen nicht bestimmen. Vielmehr ist der gesamte Leistungserstellungsprozess innerhalb einer Produktionsstufe derart, dass es im Vergleich mit einer herkömmlichen Technik zur Minderung der Umweltbelastung kommt. Anzugeben ist dann nur der umweltrelevante (An)Teil der Anlage. Dieser umweltrelevante (An)Teil ist definiert durch die zusätzlichen Aufwendungen im Vergleich mit einer Anlage ohne diese positiven Umweltauswirkungen. In den Fällen, in denen keine exakten Angaben für die Ermittlung der Investitionshöhe aus der innerbetrieblichen Kostenrechnung oder dem Anlagenkataster ermittelt werden können, ist es den Betrieben und Unternehmen freigestellt, diese zu schätzen.

Allgemeine Beispiele für **prozessintegrierte** Maßnahmen sind:

- Änderungen zur Verwendung umweltfreundlicher Roh- und Hilfsstoffe. (Dabei ist zu beachten, dass der Einsatz der umweltfreundlicheren Roh- und Hilfsstoffe bei den laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz erfasst wird.)
- Änderung von Reaktionsbedingungen, Änderungen bei der Brennraumgestaltung, Änderungen des Verfahrens der Formgebung (z. B. Gießen, Schmieden).

Es wird darauf hingewiesen, dass prozessintegrierte Maßnahmen den zusätzlichen Einsatz von additiven oder anlagenintegrierten Maßnahmen nicht ausschließen. Es ist also möglich, dass bei einer prozessintegrierten Maßnahme bzw. Anlage doch einzelne Geräte oder Teile als additiv oder anlagenintegriert separat identifiziert werden können. D. h., selbst für den Fall der Unmöglichkeit einer monetären Bewertung einer prozessintegrierten Technik für den Umweltschutz sind ggf. Teile dieser Anlage als additiv oder anlagenintegriert zu identifizieren und zu bewerten.

01911 Kamenz

PF 11 05

Ref.: 311 - Investitionen
des Freistaates Sachsen
Statistisches Landesamt

Rücksendeadresse: